

# Elementales Chaos

## Die vier Elemente

Von Chimi-mimi

### Kapitel 3: Erde

und schon gehts weiter ^.^  
viel Spaß beim lesen!

Erde

Genüsslich roch Ino an den Blumen, die vor ihr lagen. Heute war es soweit, Shikamaru konnte jeden Moment vorbei kommen und sich somit für sie entscheiden.

Die blonde Kunoichi war ziemlich angespannt, doch die Arbeit mit Blumen hatte sie schon immer beruhigt. Darum versuchte sie auch diesmal sich beim Ikebana zu entspannen. Sanft steckte sie dabei eine Blume zur anderen.

Doch heute wirkte diese Arbeit nicht so gut wie sonst, ihre Gedanken schweiften immer wieder weit ab. Zu Temari, der Konkurrentin, die vor der Ramenbar wartete. Was würde passieren, wenn Shikamaru sich für die Kunoichi aus Suna entscheiden würde? Das würde Ino nicht verkraften.

Sie arbeitete schon seit so langer Zeit Seite an Seite mit den Shinobi. Zugegeben, sie hatte früher für Sasuke geschwärmt, aber welches Mädchen aus Konoha hatte das denn nicht? Für Shikamaru empfand sie etwas anderes. Etwas Tieferes, es fühlte sich natürlicher und besser an. Sasuke sah natürlich nicht schlecht aus, das war klar, aber Shikamaru...

Er hatte so eine Art und Weise, die er denen, die er mochte zeigte. Es war zwar schwer zu erkennen unter seiner dauernden Genervtheit, aber das war es doch, was ihn ausmachte.

Ino seufzte und steckte eine weitere Blume in das leuchtend rote Gesteck. Als sie nach der nächsten Knospe greifen wollte, stach sie sich an einem kleinen Dorn.

Fasziniert sah sie den winzigen Blutstropfen, der an dem Stachel der Rose hing. Rosen, sie mochte die Blumen eigentlich nicht so sehr. Sie fragte sich, warum eine so dornige Blume ein Symbol für die Liebe sein sollte. In ihrer Vorstellung war die Liebe etwas Sanftes, Süßes und auch Reines. Die Rose erinnerte sie mehr an Stolz und auch an Hochmut.

Die Blüte war aber dennoch wunderschön, nur die Dornen passten nicht so recht zu dem Bild. Mit der rechten Hand tastete Ino nach einer Schere und nachdem sie sie gefunden hatte, schnitt sie den Blütenkopf kurzerhand ab. Das war Liebe. Ohne

Dornen, ohne Steine im Weg, nur etwas Wunderschönes, das sich so langsam öffnete wie diese Knospe.

Liebe musste erst erblühen, ganz langsam, doch das war ihre Liebe zu Shikamaru schon längst. Mit einem Seufzer legte sie die kleine Knospe genau in ihr Blickfeld und griff nach der nächsten Blume. Dann wanderte Inos Blick auf die Uhr. Es war schon kurz nach Zwölf. Nervös stand sie auf und ging aus der Ladentür heraus. Ihr Blick wanderte über die gesamte Straße, doch sie konnte Shikamaru nirgends entdecken. Eine Stimme in ihrem Kopf sagte, dass er sich sicher nur verspäten würde, doch eine andere sagte ihr, dass der Shinobi sich sicherlich nicht verspäten würde, das wäre nicht seine Art.

Ino musste schlucken, sie starrte krampfhaft auf die Straße, in der Hoffnung Shikamaru würde jeden Moment vorbei kommen. Sie ballte die Hände zu Fäusten, Tränen schlichen sich in ihre Augen.

Er musste einfach kommen, sie liebte ihn doch so sehr.

Ino stand dort, eine halbe Stunde, eine ganze Stunde, immer länger, doch Shikamaru kam einfach nicht. Schließlich, nachdem all ihre Tränen geflossen waren, wandte sie sich ab, ging in den Laden hinein.

Ihr Blick fiel auf das Gesteck, das sie so mühevoll gemacht hatte. Es war wunderschön, ein Zeichen der Liebe, doch in ihr weckte es nur Bitterkeit, Verzweiflung und Hass. Mit einem Schrei stürzte sie sich auf die unschuldigen Blumen und schlug wie wild um sich. Ino zerriss das Blumenarrangement, zerstörte die wehrlosen Blüten. Dies war ihr persönliches Schlachtfeld.

Schwer atmend hielt die Kunoichi schließlich inne und betrachtete ihr Werk. Sie betastete die zerrissenen Blumen und nickte. Ino liebte Blumen über alles, doch dieses Mal hatte sie das Richtige getan.

Dann fiel ihr Blick auf die Rosenknospe und sie verstand. Liebe war dornig, Liebe konnte oft nur einseitig sein, Liebe konnte schmerzhaft sein. Zwei Seiten, die eine wunderschön, die andere schmerzhaft, so war Liebe.

und das wars auch schon wieder von mir XD  
eure chimiko